

Autor	Beitrag
anders 17.07.2007 11:43	Was sind das nur für Gesetze? So einfach wird auch dieses „Harz/VW-Problem im öffentlich rechtlichen Getöse“ gelöst! Was für ein Glück, dass man dann ja noch Mitarbeiter in den unteren Etagen hat, die dürfen dann für diese GEZ-Vorteilnahmen oder doch GEZ-Bestechungen richtig büßen. Zwei allgemeine Fragen seien da noch erlaubt: 1. Warum akzeptieren die Finanzämter bei ihren Prüfungen weiterhin persönliche Vorteilnahmen?“ 2. „Oder handelt es sich auch hier nur um eine übliche (parteiliche) Postenversorgung?“ CKöln – Die Affäre um gesponserte Puffbesuche, Restaurant-Einladungen und Vorteilsannahme: Seit Monaten ermittelt die Staatsanwaltschaft gegen Manager von GEZ, AMB-Generali und DEVK. Jetzt hat der Erste gezahlt: GEZ-Chef Hans Buchholz kaufte sich gegen eine Geldauflage von 500 € aus dem Verfahren raus. Das bestätigte der Wuppertaler Oberstaatsanwalt Ralf Meyer (45) EXPRESS. Über seinen Verteidiger Prof. Gatzweiler hatte Buchholz eingeräumt, bei einem schicken Essen dabei gewesen zu sein, wo es um den Kauf von Computern ging. Für die Puffbesuche in der Kölner „Kokett-Bar“ hatte Buchholz Alibis. So soll ein Besuch an Weiberfastnacht gewesen sein. Da war Buchholz aber auf der WDR-Party. Gegen den GEZ-Chefeinkäufer Michael D. (49) wird weiter ermittelt. Ihm droht für die Annahme vielfacher Puff-Einladungen sogar Haft. Gefunden unter: http://www.express.de/servlet/Satellite?pagename=XP/index&pageid=1004370693460&rubrik=200&artikelid=1182012972566

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: